

# Der vollkommene Optimist

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Der vollkommene Optimist

„Zucker heb i, hät de Tokter gsait und Eiwyss heb i, hät de Tokter gsait.  
Ja nu, dänn fanged mir halt es Biskwifabrikli aa!“

### Journalistenlisten

Unter den Berliner Journalisten, die aus Wien stammten, war der Chefredakteur Brehmer der Berliner «Morgenpost» ein genialischer Publizist und Blattmacher. Dabei schrieb dieser vielseitige Journalist das meiste selbst und mit eigener Hand, also nicht nur Leitartikel, Glosse und Feuilleton, sondern sogar die tägliche Romanfortsetzung. Bloß war er von Arbeit so überhäuft, daß er die Fortsetzung erst am späten Abend, Blatt für Blatt, in die Setzerei schickte, die sie für den kommenden

Morgen vorbereitete, an dem sie schon erschien.

Eines Tages erkrankte Brehmer, und sein Stellvertreter rächte sich für manche Meinungsverschiedenheit in der Weise, daß er in zwei Fortsetzungen

fünf Gestalten seines Chef-Romanciers umbrachte... Am dritten Tag kam Brehmer wieder in die Redaktion und spann den Faden seiner Geschichte weiter; doch Blatt um Blatt wurde ihm von der Setzerei wiedergeschickt, mit dem Hinweis, daß Hans und Grete und Onkel und Tante und Neffe inzwischen eines sanften Todes verstorben waren. So blieb dem Autor nichts anderes übrig, als eine stille Träne seinen Helden nachzuweinen, die in seinen schönen Bart rann, und am nächsten Tag den Roman brüsk zum Abschluß zu bringen.

**"Pilot"**  
Weibel-Kragen  
Neue amerikanische Form  
30 Rp. per Stück im Dtz.  
Weibel-Kragenfabrik A.-G., Basel, 20